







**Bermisfates.**

Der Mai ist gekommen! Der Cinquag des schönsten Monats im ganzen Jahre, als den wir den Mai unbedingt bezeichnen dürfen, auf bei allen Menschen ein Gefühl unrichtiger Freude hervor und wenn nur ein Fünftel Poete innewohnt, dem muß das Herz weit werden bei all der Mächtigkeits, die der tolle Mai ringsumher erreichen läßt. Dichter aller Zeiten haben den lieblichen Mai besungen, zahlreiche Volkslieder seine wunderbare Schönheit geistert! Der Gärtner freilich vermag sich nicht so rückhaltlos an dem Bonnemond zu erziehen. Bringt dieser doch die gefährlichen Gießeligen, deren strengem Regiment schon so mancher ätzendes Kind des Verges zum Opfer gefallen ist. Seine hübsche Gabe breitet uns der Monat dar, die künftige Maiwoche! Der Mai wurde bei den Römern majus mensis genannt. Er war ein

der Dea maja, der ewig jugendfrischen Mutter Verlus des Weibes, die man als die Förderin des Wachstums, Blühens und Grüns in der Natur verehrt. Unter Karl dem Großen erhielt der Mai den Namen Bunnimanoth, Bonnemond, eine Bezeichnung, die noch heute von den Dichtern gern angewendet wird. Ercht mit ihm doch aus allen Zweigen das mächtigste Grün, und die Natur erreicht den schönsten Ausdruck ihrer Schöpferkraft in dem ganzen Gebilde der Blüte, die bildlich für den höchsten Grad aller Entwicklung gilt.

Langsa, 27. April. Heute verstarb hier der Maurer Hermann Fortius an Berggicht durch Fischkonieren (Strahlkränge); seine Frau liegt noch schwer krank da, erhalten. Man hofft dieselbe jedoch am Leben zu erhalten. B. soll die Fischkonieren vom Naumburger Topfmarkt mit gebracht haben.

**Wische.** 26. April. Das 19. Jahr alte Edelhänschen des Fleischermeisters Rüscher, das am Donnerstag mit seinem etwas älteren Bruder in der Nähe des Stadthofes spielte, und zwar an der Stelle, wo der Aflus nach der Hoffmeisterischen Mühle unter der Bahnhofsbrücke sich befindet, fiel in das Wasser und wurde von der Strömung in den Kanal getrieben. Nach längerem Suchen fand man bei dem Mühlrade die Leiche des bedauernswerten Kindes an.

**Potsdam, 30. April.** Der Ledrarbeiter Rudolf Hennig wurde vom hiesigen Schwurgericht wegen Raubmordes zum Tode und wegen Diebstahls, schwerer Identifizierung und Körperverletzung zu fünf Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

**Zivilstandsregister der Stadt Nebra**  
pro Monat April 1906.

**Geburten:**

Am 4. April dem Steinweg August Wigal hier e. T.; am 10. dem Klempnermeister Otto Litzmann hier e. T.; am 13. dem Schmieh Alfred Kalbig hier e. T.; am 29. dem Zigelbeder Otto Kramer hier e. T.

**Gebeführungen:**

**vacat.**  
Sterbefälle:  
Am 3. April der Fleischer Andreas Max Emil Klingner zu Wippenhof, 21 Jahr alt; am 25. Anna Martha Gloke, Tochter des Schuhmachermeisters Louis Gloke hier, 11 Jahre alt.

**Bekanntmachung.**

Die festgesetzte Gemeindefensteuer für das Steuerjahr 1906 liegt vom 28. April 1906 14 Tage lang in der Stadtkasse während der Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten aus. Der Magistrat. Stranach.

**Kug- und Brennholz-Verkauf.**

Am Freitag, den 11. Mai 1906, vormittags von 9 1/2 Uhr an sollen aus dem Forstrevier Nebra öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden:

- a) Nutzholz: Dftr. „Dunkle Weg“ (Abtriebsschlag und Totalität). Größe: = 42 Stück mit 11,46 fm; Aufschichte = 2 rm. Dftr. „Fichtenal“ (Durchschätzung und Begrenzung). Größe: = 6 Stück mit 1,09 fm; Aufschichte = 34 Stück mit 3,90 fm.
- b) Brennholz: Dftr. „Dunkle Weg“. Größe: = 144 rm Scheite; 6 rm Knüppel (2 m lang); 436 rm Abraumteig. Dftr. „Große Golde“. Größe: = 22 rm Abraumteig; 60 rm Langbauern-Kreisig mit starken Einlagen. Dftr. „Delas“. Größe: = 2 rm Roden. Dftr. „Fichtenal“. Größe: = 16 rm Abraumteig; 130 rm Abraumteig.

Sammelplatz auf dem Abtriebschlage nahe der Delaszegelei; bei schlechtem Wetter im Gemeindegarten zu Wippenhof. Das Kugholz wird nach dem Brennholz verkauft. Forsthaus Wippach, den 30. April 1906.

von Helfdorff'sche Forstverwaltung.

**Grosse Inventar-Auktion!**

Mittwoch, den 2. Mai ds. Js., von früh 10 Uhr an, soll im Reih, Leipziger Hofen Gute in Tagewerben b. Weissenfels wegen Aufgabe der Wirtschaft sämtliches zur Wirtschaft gehörige Inventar meistbietend gegen Vorzahlung versteigert werden; bestehend aus:

- 1 Reinigungsmaschine,
  - 1 Centrifuge,
  - 1 Drückmaschine,
  - 1 eisernen Schlepplarken,
  - 1 Dreifachsa,
  - 2 Pflügen,
  - 1 Marquett,
  - 1 Rübenheber,
  - 2 Gliederwalzen,
  - 2 Kutschgeschirren,
  - EGgen und Krümmer und sonstigen noch zur Wirtschaft gehörigen Gegenständen, sowie
  - 170 Schaaf Strohhüllen,
  - 1 Schmelzmelde, Stroh- und Kartoffelvorräten.
- Der Bestker.

**Fahrplan der Anstreibbahn**

vom 1. Mai 1906 ab.

Naumburg - Artern.					Artern - Naumburg.												
Abfahrt von					Abfahrt von												
Naumburg	5:30	7:45	9:05	11:44	12:00	3:33	5:05	7:02	8:56	Artern	5:22	7:41	9:05	12:42	4:37	6:21	8:22
Klein-Jena	5:28	7:52	9:12	11:52	12:38	3:39	5:12	7:09	9:03	Reinsdorf	5:30	7:47	9:10	12:50	4:44	6:29	8:29
Freysburg	5:38	8:02	9:22	12:02	1:33	3:46	5:30	7:17	9:11	Donndorf	5:40	7:56	9:18	1:26	4:53	6:38	8:37
Balgäbdt	5:45	8:08	9:27	12:09	1:39	3:52	5:36	7:23	9:16	Nebra	5:51	8:05	9:27	1:09	5:03	6:47	8:47
Laucha	5:59	8:18	9:37	12:19	1:48	4:00	5:36	7:31	9:27	Naumburg	6:04	8:14	9:36	1:20	5:12	6:56	8:56
Kirchschweidungen	6:05	8:25	9:43	12:29	1:54	4:07	5:43	7:38	9:33	Artern	6:13	8:23	9:45	1:29	5:21	7:05	9:05
Carzdorf	6:15	8:35	9:52	12:39	2:03	4:16	5:52	7:47	9:42	Reinsdorf	6:22	8:32	9:54	1:38	5:30	7:14	9:14
Naumburg an	6:24	8:44	1:00	12:48	2:10	4:23	6:00	7:55	9:50	Donndorf	6:31	8:41	1:03	1:47	5:39	7:23	9:23
Naumburg ab	6:36	8:56	1:02	12:58	2:11	4:24	6:01	7:56	9:51	Freysburg	6:41	8:51	1:13	1:57	5:49	7:33	9:33
<b>Nebra</b>	6:36	8:54	1:02	12:58	2:11	4:24	6:01	7:56	9:51	Klein-Jena	6:51	9:01	1:23	2:07	5:59	7:43	9:43
Nofleben	6:46	9:06	1:03	13:08	2:10	4:23	6:00	7:55	9:50	Naumburg	7:01	9:11	1:33	2:17	6:09	7:53	9:53
Donndorf	7:04	9:14	1:03	13:26	2:17	4:31	6:07	7:52	9:52	Artern	7:11	9:21	1:43	2:27	6:19	8:03	1:00
Schöfen	7:13	9:23	1:04	13:35	2:18	4:32	6:08	7:53	9:53	Naumburg	7:21	9:31	1:53	2:37	6:29	8:13	1:10
Reinsdorf	7:21	9:31	1:06	13:43	2:19	4:33	6:09	7:54	9:54	Artern	7:31	9:41	1:53	2:37	6:39	8:23	1:10
Artern	7:27	9:37	1:10	13:49	2:25	4:39	6:15	8:00	9:55	Naumburg	7:41	9:51	1:53	2:37	6:49	8:33	1:10

**Abfahrt von Artern**

in der Richtung nach Erfurt:  
3:58 (2.-4.), 7:34 (1.-4.), 11:01. (1.-4.),  
12:36 (2.-4.), 4:21 (1.-4.), 5:17 (1.-3.), 8:09 (1.-4. St.)

**Abfahrt von Artern**

in der Richtung nach Sangerhausen:  
4:58 (3.-4.), 7:44 (1.-4.), 11:14 (1.-4.),  
1:22 (1.-3.), 3:21 (1.-4.), 6:26 (2.-4.), 8:29 (1.-4. St.)

**Vignenburg - Querfurt.**

Abfahrt von	Vignenburg	Querfurt
Vignenburg	6:40	10:10
Querfurt	6:55	10:21
Schöfen	7:03	10:31
Reinsdorf	7:06	10:35
Freysburg	7:11	10:41
Naumburg	7:18	10:50
Querfurt	7:21	10:54

**Querfurt - Vignenburg.**

Abfahrt von	Querfurt	Vignenburg
Querfurt	5:40	7:50
Reinsdorf	5:44	7:55
Schöfen	5:51	8:04
Reinsdorf	5:55	8:09
Schöfen	5:59	8:14
Freysburg	6:07	8:24
Vignenburg	6:10	8:34

**Querfurt - Döberlingen.**

Abfahrt von	Querfurt	Döberlingen
Querfurt	5:00	8:23
Reinsdorf	5:08	8:31
Freysburg	5:19	8:37
Querfurt	5:28	8:43
Schöfen	5:35	8:51
Döberlingen	5:41	8:58
Döberlingen	5:50	9:04

**Döberlingen - Querfurt.**

Abfahrt von	Döberlingen	Querfurt
Döberlingen	6:23	9:46
Schöfen	6:37	9:58
Schöfen	6:43	10:04
Freysburg	6:52	10:13
Reinsdorf	6:59	10:20
Querfurt	7:09	10:30
Querfurt	7:17	10:38

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von Karl Eriebig in Nebra.

**Königl. Preuss. Lotterie.**

Die Erneuerung der Lose 5. Klasse 214. Lotterie kann von heute ab bewirkt werden. Nebra. Waldemar Kabisch.

Den geburten Einwohnern von Nebra und Umgebung zeige ergehen an, daß ich mich in meines Vaters Hause, Poststraße Nr. 166 — gegenüber der Post — als

**Korbmacher**

niedergelassen habe und halte mich zur Anfertigung von Korben aller Art angelegentlich empfohlen. Stelle und prompte Bedienung zusichernd, bitte ich um gütige Unterstüßung. Hochachtungsvoll Paul Winter, Korbmacher.

**Alens nei — macht der Mai!**

Det mache ick aver och! Sämtliche Blusen sowie Kleider werden sachgemäß gereinigt und gefärbt mit garantiert chemisch reiner Farbe. Gute Besizer Neu- und Glanz-Plättlein Frau Martha Kunth, Altenburgstr. 196 bei Herrn Rosenberger.



**Rohrmöbel** mit fester Emalle. — Grosser Katalog gratis und franco. Bitte überzeugen. Adolf Schmidt, Möbelfabrik Brandenburg a. H. Grösste Deutsche Möbelfabrik

**Waschemangeln**

Drehstuhl, für Mangelstaben und Private. Neu: Selbsttätige Umkehrmangeln mit hoher Effektivität, sowie selbsttätige Rappert-Waschmaschinen mit Einzeleinstellung (Kühler, Zahnräder mit getriebener Motor, 3 Etagenpressen, etc.). Beste Verzierung von Leinwand und Karth. Teilzahlungen gestattet. Grösste und älteste Fabrik dieser Branche. Ernst Herrschuh, Chemnitz No. 299

Das Mitnehmen von Hunden in der FZur Großwangen ist verboten. Der Jagdpächter.

**Dr. Georg Urbatis, Halle a. S., Leipzigerstr. 12.11.**

Spezialarzt für Kinderheilkunde, für innere-Nervenkrankheiten.

Husten, Keuchhusten, Katarrh, beseitigt in kurzer Zeit. Bobins Fenchelhonig, Bobins schwarzer Johannisbeersaft. Seit vielen Jahren außerordentlich bewährt. Flasche 30 und 50 Pf.

Walter Gutsmuths. Wohnen vom 1. Mai ab Reindorferstraße in der Schneider Bernhardt'schen Wohnung. Bekannte Schröder.

**Tücht. Steinmehlen**

zur Verarbeitung von Kunststeinen suchen Günther & Co., Kunststeinfabrik, Auerbach i. B. Wir können nicht unterlassen, in unseren bitteren Leid und Schmerz allen denen unsere tiefgefühlteste Dank zu sagen, die sich während der Krankheit und beim Gelingen unserer lieben unvergesslichen Tochter Martha um in treuer Liebe und beständiger Teilnahme als wirksam im Leben sozial haben. Der Herr hat sein volles Bemühen während der Krankheit, sowie Herrn Diakon's Beistand für die trostreicheren Worte am Grabe; Dank Herrn Kantor Albrecht und Herrn Rektor Hebel und ihren Mitwirkenden für den schönen Kranz und das Begleiten zu ihrer letzten Ruhestätte. Dank allen denen von nah und fern, die ihren Schmerz mit Kränzen und Blumen schmückten, Dank auch den freiwilligen Trägern. Möge Gott allen ein reiches Vergeltung sein und sie vor ablichem Schicksal bewahren. Die trauernde Familie Louis Glocke.

**Abfahrt von Naumburg**

in der Richtung nach Erfurt:

1	1 Uhr 14 Min.	früh	Personenzug	2-4 St.
2	4	26	"	2-4
3	6	58	"	1-4
4	7	12	Schnellzug	1-4
5	8	51	Borm.	1-3
6	10	46	"	1-2
7	10	54	"	1-2
8	11	30	Personenzug	1-4
9	11	46	"	1-4
10	12	28	Schnellzug	1-3
11	1	41	Personenzug	1-4
12	2	24	"	1-4
13	3	20	"	1-4
14	4	34	Schnellzug	1-3
15	7	01	Personenzug	1-3
16	8	30	Schnellzug	1-3
17	9	30	Personenzug	1-4
18	12	38	D-Tag	1-2

**Abfahrt von Naumburg**

in der Richtung nach Halle-Leipzig:

1	4 Uhr 39 Min.	früh	Personenzug	1-2 St.
2	8	12	"	1-2
3	5	18	"	1-4
4	8	03	"	1-4
5	8	45	Borm. Personenzug	1-4
6	9	40	"	1-4
7	11	12	"	1-4
8	11	56	"	1-4
9	11	47	"	1-4
10	1	10	D-Tag	1-3
11	1	29	"	1-3
12	3	14	"	1-3
13	3	28	Personenzug	1-3
14	4	22	"	1-3
15	6	53	Personenzug	1-3
16	7	22	Schnellzug	1-3
17	7	36	Personenzug	1-3
18	8	27	abends Schnellzug	1-3
19	8	05	"	1-3
20	9	29	Personenzug	1-3
21	10	37	"	1-3
22	10	54	Schnellzug	1-3

# Nebrer Anzeiger

Ercheint Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis vierteljährlich 1,05 M., halbjährlich 1,90 M., durch die Post oder andere Weisen 1,20 M., durch die Briefträger frei ins Haus 1,45 M.

## für Stadt und Umgegend.

Gratisbeilagen:

Wöchentlich ein illustriertes Sonntagsblatt und vierzehntägig eine landwirtschaftliche Beilage.

Inserionspreis für die einseitige Spaltenbreite oder deren Raum 15 Pfg., bei Beilagen bis 10 Pfg. Resten pro Zeile 15 Pfg. Zinssätze werden bis Dienstag und Freitag 10 M. angenommen.

Amftliches Organ der königlichen und städtischen Behörden in Nebra a. N.

Ar. 35.

Nebra, Mittwoch, den 2. Mai 1906.

19. Jahrgang.

### Im Lande des Koffbarsten.

England hat augenblicklich seine Augen auf die Ostküste Indiens gerichtet — es macht den Fäden einige Punkte an der indischen Grenze freigelegt. Aber während es nach Truppen rüft, um durch diese der hohen Preise seine Willensmeinung zu erklären, hat in Innerasien der Abfall eines Vertrages stattgefunden, den England seit fünf Jahren mit hemmerungs-würdiger Stille und leiser Handdauer vorbereitet hat. In diesen Tagen ist in Peking der englisch-tibetische Vertrag unterzeichnet worden, nach dessen Wortlaut unter England jede Macht vom Grotus in Tibet ausgeschlossen ist.

Es wird nicht uninteressant sein, einen Blick auf die Geschichte der Entstehung dieses Vertrages zu werfen, weil er nicht nur geschichtlich und politisch bedeutungsvoll, sondern vor allem auch für die Zeitgenossen ist, in der in England „Politik gemacht“ wird. Im Juli 1901 hatte der Fürst Dorjzen, der aus den Sieben seiner tibetischen Heimat nach dem Innern Tibets ausgewandert und sich in Peking, der Hauptstadt Chinas, seufzt hat, eine tibetische Gesandtschaft nach Peking geschickt, wo sie vom westlichen Jaren sehr freundlich aufgenommen wurde. Es ist bis auf den heutigen Tag nicht klar geworden, was der Fürst demog, die Führung der Gesandtschaft zu übernehmen und noch weniger hat man erfahren, was die Tibeter beim Jaren wollten. Der russischen Regierung, die schon den politischen Kontakt mit Japan bezogenen

Am 3. August 1904 begannen die Regierender Truppen des Kaisers von Indien ein Zeilager in Umgegend der heiligen Stadt, während der Dalai-Lama, der Stellvertreter und Nachkomme Buddhas, seine heilige und heilige Person in einem mehrere Meilen entfernten Kloster in Sicherheit brachte. Oberst Younghusband, der politische Vertreter Englands bei der Expedition, erklärte aber, er werde Peking, ohne Unterhandlungen mit dem Dalai-Lama abgeschlossen zu haben, nicht verlassen. Daraufhin kam das „Koffbarste“ aus seinem Versteck und wenige Wochen später kam ein Vertrag zustande, nach dem Tibet drei Handelsplätze zu öffnen und 2 Mill. Mark Kostenentschädigung zu zahlen sich verpflichtete. Das aber wäre nach englischen Begriffen ein magerer Betrag gewesen. Der Hauptwert des Abkommens lag für England darin, dass Indien keine fremde Macht ohne Zustimmung Englands tibetisches Gebiet erwerben und in dem heiligen Hochland keine Telegraphen, Eisenbahnen oder Bergwerke anlegen darf.

England hat also in der Tat auch „das Koffbarste“ in Indien mit Besieg besagt.

der uns nicht zurückhalten, diesen durchaus als Exzentriker zu betrachtenden Jang zu bestrafen, ohne erst auf den Vorwand anderer Mächte zu warten. Dieser Exzentriker Aberration der Besorgnis aus eine 14 gliedrige Kommission.

Abg. Hennig (kon.) hält Kommissionsberatung für überflüssig und will die Regelung des Kammerbeschlusses der Besorgnis überlassen. Abg. Döhl (nat.-lib.) reist an, Italien und die übrigen Mittelmeerländer zur Abfassung des Kammerbeschlusses zu beauftragen. Er behauptet, dass die Regelung nicht auf Algerien erörtert worden ist, einmal in Marokko der Kammerbeschluss abgelehnt ist.

Abg. Werten (fr. Sp.) befragt das Götter, Werten geht es nicht weit genug. Wir können Italien keine Vorhaltungen machen, so lange bei uns nicht der Kammerbeschluss fertig ist.

### Deutscher Reichstag.

Am 28. v. fand auf der Tagesordnung die erste Sitzung des Reiches über die Vollmacht für den Erwerb, der durch Kraftfahrzeuge enthält.

Abg. v. Schönaich-Carola (natlib.) begrüßt den Antrag und freut sich besonders darüber, dass nicht der Abgeordnete, sondern der Automobilbesitzer die Verantwortung für die Vermeidung von Unfällen trägt.

Abg. v. Schönaich-Carola (natlib.) begrüßt den Antrag und freut sich besonders darüber, dass nicht der Abgeordnete, sondern der Automobilbesitzer die Verantwortung für die Vermeidung von Unfällen trägt.

Abg. v. Schönaich-Carola (natlib.) begrüßt den Antrag und freut sich besonders darüber, dass nicht der Abgeordnete, sondern der Automobilbesitzer die Verantwortung für die Vermeidung von Unfällen trägt.

Abg. v. Schönaich-Carola (natlib.) begrüßt den Antrag und freut sich besonders darüber, dass nicht der Abgeordnete, sondern der Automobilbesitzer die Verantwortung für die Vermeidung von Unfällen trägt.

Abg. v. Schönaich-Carola (natlib.) begrüßt den Antrag und freut sich besonders darüber, dass nicht der Abgeordnete, sondern der Automobilbesitzer die Verantwortung für die Vermeidung von Unfällen trägt.

Abg. v. Schönaich-Carola (natlib.) begrüßt den Antrag und freut sich besonders darüber, dass nicht der Abgeordnete, sondern der Automobilbesitzer die Verantwortung für die Vermeidung von Unfällen trägt.

Abg. v. Schönaich-Carola (natlib.) begrüßt den Antrag und freut sich besonders darüber, dass nicht der Abgeordnete, sondern der Automobilbesitzer die Verantwortung für die Vermeidung von Unfällen trägt.

Abg. v. Schönaich-Carola (natlib.) begrüßt den Antrag und freut sich besonders darüber, dass nicht der Abgeordnete, sondern der Automobilbesitzer die Verantwortung für die Vermeidung von Unfällen trägt.

Abg. v. Schönaich-Carola (natlib.) begrüßt den Antrag und freut sich besonders darüber, dass nicht der Abgeordnete, sondern der Automobilbesitzer die Verantwortung für die Vermeidung von Unfällen trägt.

Abg. v. Schönaich-Carola (natlib.) begrüßt den Antrag und freut sich besonders darüber, dass nicht der Abgeordnete, sondern der Automobilbesitzer die Verantwortung für die Vermeidung von Unfällen trägt.

Abg. v. Schönaich-Carola (natlib.) begrüßt den Antrag und freut sich besonders darüber, dass nicht der Abgeordnete, sondern der Automobilbesitzer die Verantwortung für die Vermeidung von Unfällen trägt.



Preuß. Eisenbahnminister v. Bode.

### Preuß. Eisenbahnminister v. Bode.

Staatssekretär Graf Polodowsky: Ihre diplomatischen Bemühungen, Italien zum Beitritt der Kammerbeschlüsse zu bewegen, sind bisher erfolglos geblieben. Die Kammerbeschlüsse sind in der Reichstagssitzung nicht angenommen worden.

Abg. v. Bode (kon.) ist für unbedingte Befolgung des Kammerbeschlusses, der eine gesetzliche Exzentriker ist.

Abg. v. Bode (kon.) ist für unbedingte Befolgung des Kammerbeschlusses, der eine gesetzliche Exzentriker ist.

Abg. v. Bode (kon.) ist für unbedingte Befolgung des Kammerbeschlusses, der eine gesetzliche Exzentriker ist.

Abg. v. Bode (kon.) ist für unbedingte Befolgung des Kammerbeschlusses, der eine gesetzliche Exzentriker ist.

Abg. v. Bode (kon.) ist für unbedingte Befolgung des Kammerbeschlusses, der eine gesetzliche Exzentriker ist.

Abg. v. Bode (kon.) ist für unbedingte Befolgung des Kammerbeschlusses, der eine gesetzliche Exzentriker ist.

Abg. v. Bode (kon.) ist für unbedingte Befolgung des Kammerbeschlusses, der eine gesetzliche Exzentriker ist.

Abg. v. Bode (kon.) ist für unbedingte Befolgung des Kammerbeschlusses, der eine gesetzliche Exzentriker ist.

\* Nach dem 3. B.M. ist eine Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und König Edward von England in Darmstadt vorläufig überhört nach nicht klar, denn irgendwelche Fälligkeiten von Hof zu Hof ist noch nicht einmal eingeleitet. Der Ort der angestrebten Zusammenkunft scheint darauf hinweisen zu sollen, dass auch der Bar an der Monarchen-Begegnung teilnehmen werde. Die Möglichkeit für Kaiser Wilhelm, sich in das Ausland zu begeben, wird von den Fürstlichen im Namen seines Reiches bestimmt werden, die man heute kaum voraussetzen kann.

\* Der ehemalige Arbeiterführer Gayon, der angeblich in Petersburg ermordet worden sein sollte, soll sich in Berlin aufhalten. Die Petersburger Wäcker meldeten, gelangte an den deutschen Reichsanwalt Margoli (dem Reichs-Beauftragte in Warschau) ein Paket, das einen Brief, verschiedene Papiere, einen Schlüssel zum festsitzenden Schrank Nr. 114 der französischen Botschaft in Petersburg und eine Mitteilung über den angeblichen Entlassung von 20.000 Rubel enthielt. Kurzzeit sind die Behörden noch nicht im Klaren, was diese geheimnisvollen Vorgänge bedeuten sollen.

\* Der Kaiser Wilhelm-Kanal ist im Rechnungsjahr 1905 von 33.147 Schiffen (gegen 32.623 im Rechnungsjahr 1904) benutzt worden. Nach Abzug des Schiffsverkehrs sind an Gehäusen 2.809.346 Mt. (1904: 2.888.983 Mt.) entrichtet worden.

### Österreich-Ungarn.

\* Die für zehn Tage anberaumten Wahlen zum ungarischen Reichstag ergaben in ihrem ersten Teil einen großen Sieg der Konservativen. Im ersten Zuge wurden 50 Abgeordnete, darunter 20 aus der Reichstagspartei gewählt. Unter den Gewählten befinden sich Ministerpräsident Dr. Teleki und die Minister Graf Apponyi und Kissfalussy.

### Frankreich.

\* In Paris wurden zahlreiche Hanssungen in der Gegend der gegenwärtigen Regierung und insbesondere der beiden des Ministerpräsidenten Cartiers vorgenommen. Aber das Ergebnis bewahrt die Regierung stillschweigend.

### England.

\* Das liberale englische Kabinett, so dessen unbedingten Aufgaben auch die Lösung der Reichstagsfragen gehen, weil gerade diese Lösung dem vorigen Kabinett nicht gelungen ist, hat sich jetzt gezeugt, die Unterhandlungen mit Russland, die seit Ausbruch des russisch-japanischen Krieges ausbleiben, wieder aufzunehmen. Es scheint, als ob der neue japanisch-russische Handelsvertrag in England erste Bestimmungen hinsichtlich des Gleichgewichts in Ostasien wahren würde.

### Italien.

\* Das Staatssekretariat des Reichstags hat angeblich die Deputierten Abbé Lemire und Abbé Gayraud in Paris dahin veranlaßt, daß der Vertrag des Kapitels bezüglich der Kammerbeschlüsse der Reichstags auf seine Annahme hinbe.

### Spanien.

\* Nach einer Mitteilung des spanischen Ministers des Innern wird die Vermählung des Königs von Spanien am 31. Mai stattfinden.

### Russland.

\* Die Reichsminister von Döbfa beschlossen einstimmig, das Ministerium ein solches Aufhebung der Todesstrafe und um eine vollständige Amnestie zu ersuchen.

### Dalmanland.

\* Auf Befehl aus Teheran hat der persische Reichstag die bei Pforte bezüglich des persisch-russischen Grenzvertrages der energetischen Vorstellungen erwidert.

### Der erste Aufstieg zum Krater des Vefuvs.

\* Als erster nach der russischen Expedition hat es der bekannte Reporter Journalist Antoni Caraglio gewagt, über das Observatorium hinaus zum Krater des Vesuvius aufzusteigen und er entwirft jetzt den diesem gelangvollen Aufstieg im „Revue“ eine lebendige Schilderung. Vom Observatorium aus gelangte er nach etwa einer Stunde an den Fuß des Kegels. „Der Keisel“, so erzählt er, ist grau von Asche. In seiner ganzen Höhe, die etwa 150 Meter beträgt, ist er von tiefen Rissen und Spalten durchzogen, die sich tief in den Fels